

Meier-Welti, Max Heinrich

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **97/98 (1931)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die die Lieferungen für Frederiksberg besorgte, ist in einer der Unterstationen des Elektrizitätswerks Berlin-Südwest noch ein anderer Weg zur Beseitigung des Einschaltstromstosses des Gleichstrom-Lichtnetzes besprochen worden, indem das Lichtnetz in verschiedene, besonders schaltbare Abteilungen aufgeteilt wurde.

Die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft wird ihre diesjährige Versammlung vom 24. bis 27. September in La Chaux-de-Fonds und Le Locle abhalten. An der Eröffnungssitzung wird Prof. Dr. Auguste Piccard über seinen Aufstieg in die Stratosphäre berichten, während für die Schlussitzung u. a. ein Vortrag von Prof. Dr. P. Arbenz über die geologische Geschichte Südafrikas und seiner Lagerstätten in Aussicht genommen ist. Ferner wird am zweiten Tag ein Mitarbeiter von Georges Claude (Paris) einen wissenschaftlichen Vortrag halten, während Dr. Eugène Robert und A. Pierrehumbert über „Unser Jura“ sprechen werden. Ueber die Sektionssitzungen soll später berichtet werden. Eine geologische Exkursion in die Umgebung von La Chaux-de-Fonds wird vor der Jahresversammlung durchgeführt werden.

100 Jahre Annales des Ponts et Chaussées. Diese auch im Ausland ein hohes Ansehen genießende französische Zeitschrift, deren Redaktionskommission sich aus Professoren der Ecole des Ponts et Chaussées, Direktoren und Inspektoren des Ministeriums der öffentlichen Bauten, sowie sonstigen prominenten Vertretern des Ingenieurkorps zusammensetzt, feierte am 1. Mai ihr hundertjähriges Bestehen. Das soeben herausgegebene März-April-Heft dieses Jahres erscheint bei diesem Anlass als Sondernummer mit 15 Abhandlungen über die seit 100 Jahren auf dem Gebiete der öffentlichen Bauten verwirklichten Fortschritte. Bezüglich seines Inhaltes verweisen wir auf die nebenstehende Besprechung.

Basler Rheinhafenverkehr. Das Schiffsamt Basel gibt den Güterumschlag im Juni 1931 wie folgt bekannt:

Schiffahrtsperiode	1931			1930		
	Bergfahrt	Talfahrt	Total	Bergfahrt	Talfahrt	Total
	t	t	t	t	t	t
Juni	125 642	9 614	135 256	123 430	13 662	137 092
Davon Rhein	50 216	9 614	59 830	55 033	13 128	68 161
Kanal	75 426	—	75 426	68 397	534	68 931
Januar bis Juni	505 742	39 141	544 883	442 681	35 225	477 906
Davon Rhein	78 640	30 646	109 286	85 674	22 657	108 331
Kanal	427 102	8 495	435 597	357 007	12 568	369 575

Verein deutscher Ingenieure. Anlässlich der Feier seines 75-jährigen Bestehens hat der VDI eine silberne Plakette geschaffen, als Anerkennung der Verdienste durch treue Mitarbeit im VDI, durch Pflege der Beziehungen zwischen den technisch-wissenschaftlichen Vereinen in Deutschland und besonders auch durch Förderung der internationalen Gemeinschaftsarbeit auf technisch-wissenschaftlichem Gebiete. Von diesen Ehrenzeichen sind durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni neun Stück verliehen worden, davon eines an Dr. Ing. h. c. Carl Sulzer-Schmid in Winterthur.

Eine Segelflug-Ausstellung wird durch die Segelfluggruppe des Ostschweizer. Vereins für Luftschiffahrt für die Zeit vom 11. bis 20. Juli in der Militär-Reithalle in Zürich veranstaltet. Ausgestellt werden neun komplette Gleit- und Segelflugzeuge, vom Hängegleiter bis zur Hochleistungsmaschine, darunter auch das bekannte Rekordflugzeug des Piloten Farner, ferner praktische Demonstrationen von Belastungsproben, Flugmodelle, u. a. m.

Prof. Piccards Stratosphärenflug. In unserm illustrierten Bericht in letzter Nummer ist übersehen worden mitzuteilen, dass die Aufnahmen zu den Abb. 3, 4, 5 und 8 von Phot. R. Daeschner (Augsburg) stammen, jene zu Abb. 2, 6 und 7 von der Ballonfabrik Aug. Riedinger uns frdl. zur Verfügung gestellt worden sind.

Der neue Bahnhof in Mailand, ein Kopfbahnhof mit 24 Bahnsteiggleisen, ist am 1. Juli in Betrieb gesetzt worden.

NEKROLOGE.

† Heinrich Meier. Max Heinrich Meier-Welti, geboren in Winterthur am 9. August 1874, starb im Februar dieses Jahres an den Folgen einer Grippe-Lungenentzündung. Er durchlief in Winterthur die Primarschule, das untere Gymnasium und die Industrieschule, an der er im Herbst 1893 die Maturitätsprüfung bestand. Zur Vorbereitung auf seine späteren Studien machte er in der Maschinenfabrik Adolf Bühler in Uzwil an diese Prüfung anschliessend eine praktische Lehrzeit durch und studierte dann an der mechanisch-technischen Abteilung des Eidgenössischen Polytechnikums in Zürich von 1894 bis 1898. Darauf betätigte er sich zunächst während eines Jahres im Geschäfte seines Vaters, der damaligen Giesserei Meier-Howald, St. Georgen-Winterthur. Seine weitere Fachausbildung führte ihn alsdann nach Belgien, Frankreich und England, in welchen Ländern er in verschiedenen Firmen und Stellungen tätig war. 1900 kehrte Meier wieder nach Winterthur in das väterliche Geschäft zurück, in der Absicht, in Zukunft in diesem zu verbleiben. Er widmete sich in diesem Geschäfte der Entwicklung von Konstruktion und Fabrikation von hydraulischen Aufzügen, ganz besonders aber von hydraulischen Spezialpressen für Ziegeleien, Papierfabriken und Fabriken elektrischer Maschinen, durch ausdauernden und zielbewussten Aufbau sie zur grössten Vollkommenheit bringend. Nach dem Tode seines Vaters im Jahre 1909 übernahm er die selbständige Leitung des Geschäftes bis zu dessen Aufgabe im Jahre 1913, um anschliessend in Winterthur ein Ing.-Bureau für die Projektierung und den



HEINRICH MEIER-WELTI

MASCHINEN-INGENIEUR

9. August 1874

3. Februar 1931

Bau von Presseanlagen aller Art zu gründen. Er übertrug dabei in den folgenden Jahren die Lieferung der für die ihm zahlreich erteilten Aufträge auf solche Presseanlagen erforderlichen Maschinen und Apparate den verschiedenen Winterthurer Maschinenfabriken. Die Landesausstellung 1914 in Bern, deren Beschickung durch seine Konstruktionen er mit grösster Aufopferung und mit allen verfügbaren Mitteln durchführte, war ein beredtes Zeugnis für das eifrige Streben Max Heinrich Meiers nach leistungsfähigen und qualitativ hochstehenden Spezialpressen. Von Hüttwilen (Thurgau) aus, wo er sich zur Ruhe zu setzen beabsichtigte, betrieb er dann die Verwertung seiner Konstruktionen, um vor Jahresfrist sein Geschäft gänzlich zu liquidieren und sich nur noch seiner Familie, im Besondern der Fachausbildung seiner beiden Söhne zu widmen. Doch sollte ihm nicht vergönnt sein, die hohe Lebensaufgabe zu Ende zu führen und sich des wohlverdienten Ruhestandes länger zu erfreuen.

Max Heinrich Meier selbst hat, seiner einfachen und bescheidenen Art entsprechend, von seinem Wirken und Schaffen als Maschineningenieur wenig hören lassen; er war ein Mann zielbewusster Tat, ein froher Gesellschafter, frei von kleinlicher Gesinnung und Engherzigkeit.

E. Ensslin.

LITERATUR.

Les progrès réalisés depuis cent ans dans les travaux publics, 1831—1931. — Publication spéciale consacrée à la célébration du Centenaire des Annales des Ponts et Chaussées. — Un volume in-8° de 376 pages, avec figures. — Paris 1931, A. Dumas, éditeur, 5, rue Jules Lefebvre, Paris (9^e). — Prix broché: 30 frs. fr.

La Commission des Annales des Ponts et Chaussées n'a pas voulu laisser passer le centenaire de la fondation de cet important recueil sans le célébrer par une manifestation spéciale. Elle a pensé que le meilleur moyen de commémorer un pareil anniversaire était de publier un numéro spécial dans lequel seraient exposés les Progrès réalisés depuis cent ans dans les travaux publics, c'est-à-dire dans les différentes branches d'activité du Corps des Ponts et Chaussées. Ce numéro spécial contient les articles suivants: L. Suquet: Les Annales des Ponts et Chaussées depuis